Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten..............$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei... .... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

In Sheboygan, Wis., ist die älteste englische Zeitung im Staate eingegangen. Sheboygan ist bekanntlich eine deutsche Stadt. Die heranwachsende Generation spricht deutsch. Gegenüber dem unwiderstehlichen teutonischen Einflusse muß es mit der englischen Sprache natürlich herab gehen, und ehemals blühende englische Zeitungen finden dort keine Leser mehr.

Delegaten von hundert irländischen Vereinen hielten in New York eine Versammlung ab und organisirten die „United Irish-American Society". Nähere Vereinigung der Irländer ist der Hauptzweck des neuen Vereins.

In Utica, N. Y., wurde ein Denkmal des Begründers des Ordens der Knights of Pythias, Justus H. Rathborn, eingeweiht.

Der Exodus amerikanischer Touristen nach Europa hat dies-Jahr so gewaltige Dimensionen angenommen, daß die Dampferlinien kaum alle Nachfragen nach Kajütenplätzen befriedigen können. Auch ein Zeichen der Prosperität!

Es ist sehr bezeichnend für die Politik unserer Administration, daß auch Rekruten für die neuen Freiwilligen-Regimenter angenommen werden, welche nicht schreiben können. Vielleicht werden die Analphabeten auch noch bevorzugt, weil sie nicht im Stande wären, Briefe über die wahren Zustände auf den Philippinen nach der Heimath zu schicken. Für den General Otis und die Macher in Washington wäre das ja der reine Segen.

Man hört bei allen Obstgärtnern, daß die Pfirsichernte dieses Jahr eine äußerst geringe sein wird, die vorhandenen Früchte dagegen von vorzüglicher Qualität sind und die drei- selbst vierfache Preise der letztjährigen bringen. Die Aepfelernte wird gut, so daß die Obstgärtner immerhin eine gute Einnahme haben werden.

Die Vereinigung von 28 großen Fabriken von Plumberartikeln unter dem Titel „Central Foundry Co." mit einem Aktienkapital von $14,000,000 ist soeben zu Stande gekommen.

Zu welchem Blödsinn die Expansionisten und Imperialisten greifen, um ihre unheilvolle Politik zu rechtfertigen, zeigt ein Leitartikel, den vor einigen Tagen eines ihrer Haupt-Organe, der „Washington Star," seinen Lesern zumuthete. In diesem Leitartikel sagt das Blatt, die ganze Union werde zerbröckeln, wenn die imperialistische Politik eine Niederlage erleide. Die in nördlichen Staaten konzentrirten Deutschen würden dann—huh!—ein deutsches Kaiserreich bilden, das den ganzen großen Westen bis zum Felsengebirge, und im Osten bis zum Ohio und den Ostufern der großen Seen einschließen werde. Der Washington „Sentinel" spottet: „Washington wurde klugerweise beibehalten, da das Blatt ohne die großen Anzeigen der deutschen Geschäftsleute nicht auskommen kann. So wurde die Hauptstadt „gerettet." Wird aber Washington wirklich sicher sein? Werden die Deutschen nicht etwa auch mit ihm durchgehen?"

Die zwei großen Schlachtschiffe „Kearsarge" und „Kentucky" sind ihrer Vollendung soweit nahe, daß die Contraktoren jetzt die Lieferung der achtzölligen Kanonen verlangen, die in die oberen Thürme placirt werden sollen. Nach dem letzten Bericht sind die Schiffe zu 92 Procent vollendet, und man glaubt, daß sie schon im September ihre Probefahrt machen können.

George Y. Wisner, der ein Mitglied der Ver. Staaten Tiefwasser-Commission ist, sagte, er sei jetzt absolut gewiß, daß es möglich sei, eine wasserrechte Tiefe im Eriesee während der ganzen Schifffahrts-Saison aufrecht erhalten zu können durch Errichtung eines Dammes am Fuße des Sees. Ein solcher Damm würde, nach Wisner's Ansicht, weniger als $3,000,000 kosten und die Oberfläche des Wassers drei Fuß erhöhen.

Die beunruhigenden Nachrichten der letzten Zeit über eine drohende Volkserhebung auf Cuba gegen die Annexionspläne unserer Expansionisten und Jingoes scheinen in Washington Eindruck gemacht zu haben. Depeschen von dort melden, daß man sich beeilt, den Cubanern einen Plan zur Selbstregierung zu unterbreiten. Hoffentlich wird es nicht nur dem Namen nach Selbstregierung sein!

Das Marinedepartement ist durch die Entdeckung tiefgehender Mängel im Rumpfe des Schlachtschiffes „Maine," das jetzt in Philadelphia gebaut wird, unangenehm überrascht worden. Die äußere Panzerung wird erhebliche Aenderung erleiden müssen, um zu verhüten, daß der Obertheil zu schwer wird und bei heftiger See umschlägt.

In Niagara Falls, N. Y., hat die 7. Jahresconvention der United States League of Local Building and Loan Associations ihren Anfang genommen.

Geo. B. Loving, der das $40,000,000 Viehsyndikat organisirt, glaubt, daß es bis zum 1. September zu Stande kommt.

Ausland.

Die Bank von Spanien wird erwächtigt werden, ihre Cirkulation auf 2,500,000,000 Pesetas zu erhöhen. Darlehen an das Schatzamt werden zu 2½ Procent und Privatdarlehen zu 5 Procent gemacht.

Die „Politique Coloniale" meldet, daß Rußland und Japan in der Erwartung eines möglichen Conflikts in Korea zum Kriege rüsten.

Die österreichische Fortschrittspartei in Wien hat ein äußerst scharf gefaßtes Manifest erlassen, in dem sie den auf dem Verordnungswege erlassenen Ausgleich mit Ungarn als verfassungswidrig erklärt. Graf Thun wird sich allerdings durch den Protest nicht stören lassen. Er ist froh, wenn Ungarn nur zufrieden ist — die Deutschen läßt er ruhig weiter protestiren.

Die Offiziere unserer Armee in den Philippinen sind mit Ferngläsern ausgerüstet worden. Man scheint also höheren Ortes einzusehen, daß die Besiegung der Filipinos in weiter Ferne ist.

Die gesammten Ausfuhren Deutschlands nach den Ver. Staaten beliefen sich während des soeben beendeten Fiskaljahres auf $83,744,791 gegen $74,228,487 im Jahre 1898. Die Gothaer Handelskammer berichtet, daß die Spielwaaren-Industrie des Herzogthums schwer unter der verminderten Zahl der Aufträge aus den Ver. Staaten leide. Der Rückgang wurde zuerst im Jahre 1898 bemerkt. Die Preise sind reduzirt worden.

Die „Kölnische Volkszeitung" schreibt, sie wisse aus sicherer Quelle, daß Fürst Herbert Bismarck bei der nächsten eintretenden Vakanz ein Candidat für den Botschafterposten in London sei. Seine Ernennung würde, wie das Blatt schreibt, ganz nach dem Wunsche seiner Gattin sein.

Infolge der ungewöhnlichen Hitze haben die Soldaten bei den Sommerübungen und Exercitien schwer zu leiden und sind mehrfache Todesfälle vorgekommen In Königsberg in Preußen starb der Gefreite Otto Groeb beim Exerzieren.

Die Meldung in Bezug auf ein japanesisch-chinesisches Bündniß, die einige Zeit lang hartnäckig abgeleugnet wurden, haben jetzt eine bestimmte Form angenommen und eine große Erregung in russischen Kreisen verursacht.

Die Regierungen von Schweden und Rußland haben bei der deutschen Regierung gegen die Absendung eines Kreuzers, um auf der Bären-Insel die deutsche Flagge aufzuhissen, protestirt, weil die Insel seit hundert Jahren neutrales Gebiet gewesen sei. Die Bären-Insel ist eine unbewohnte, in der Nähe von Spitzbergen im nördlichen Eismeer liegende Insel.

Die Dominion Regierungs-Telegraphen-Linie ist jetzt bis Five Fingers fertig gestellt und schreitet so schnell vorwärts, daß vielleicht schon in weniger als zwei Monaten eine Botschaft über dieselbe nach Dawson, Alaska, gesandt werden kann.

Gen. Otis hat eine provisorische Regierung für die Insel Negras proklamirt. Die Insel wird unter einem Militärgouverneur stehen und ein Civilgouverneur sowie eine Rathsversammlung werden später erwählt werden. Diese Regierung ward vorbehaltlich der Aktion des Congresses in Bezug auf die Constitution für die Insel Negros eingerichtet.

Unwetter richteten an vielen Stellen in Deutschland schweren Schaden an. In Schlesien, Süd-Hannover und Sachsen wurde durch Hagel unberechenbarer Schaden an der Ernte angerichtet. In Jessen, im Regierungsbezirk Merseburg, stürzte das Kriegerdenkmal um, und die Weinberge im Ahrthale in der Rheinprovinz wurde total verwüstet.

Nach dem römischen Correspondenten der „Daily Mail" hat die Regierung der Ver. Staaten die italienischen Behörden benachrichtigt, daß es unmöglich sei, die Lyncher zu entdecken. Die Zeitungen, sagt der Correspondent, sind entrüstet und verurtheilen in kräftigen Ausdrücken die „amerikanische Schein-Civilisation."

In Filipinokreisen in Manila heißt es, daß die Insurgenten neulich Salpeter- und Bleisendungen aus Japan empfangen haben. Sie hatten viele Schwierigkeiten bei der Herstellung von gutem Pulver zu überwinden. Das, welches sie producirten, hatte zu wenig Kraft und trug nicht weit.

Die International-Friedensconferenz hat Samstag ihre Schlußsitzung abgehalten, in welcher verkündet wurde, daß 16 Staaten die Arbitration-Convention unterzeichnet haben, 15 die anderen beiden Conventionen, 17 die Verbotserklärung, Granaten oder andere Explosivkörper von Ballons zu werfen, 16 die Verbotserklärung, asphyxiatische Gase zu gebrauchen und 15 die Verbotserklärung, Expansionskugeln zu benutzen.

Der Kreuzer „Olympia" mit Admiral Dewey an Bord hat am Dienstag, 1. August, Triest verlassen.

In seiner Wohnung in Berlin, No. 57 Oranienburger Str., starb der bekannte Musik-Pädagoge und Componist Emil Breslauer.

Die Angaben Pariser Blätter, Kaiser Wilhelm werde im nächsten Jahre die Ausstellung besuchen, werden einstimmig von der deutschen Presse zurückgewiesen.

Für den am 7. August beginnenden Proceß Dreyfus' werden umfassende Vorbereitungen getroffen. Telegraphen- und Telephonleitungen werden errichtet und die beurlaubten Officiere haben Befehl erhalten, am 4. August zurückzukehren. Den Gendarmen wurden neue Losungsworte gegeben, und der Kriegsminister hat gegen mögliche Demonstrationen Befehle erlassen. Ueberdies werden vor dem Gerichtsgebäude Schranken errichtet werden, um das Volk abzuhalten.

Eine aus Nischi-Novgorod eingetroffene Depesche meldet den Untergang eines Passagier-Dampfers auf der Wolga infolge einer Collision mit einem Frachtschiffe, wobei 5 Personen ertranken. Der Capitän des Frachtschiffes ist wegen Nichtbeachtung von Signalen verhaftet worden.

Dr. Miles' Heart Cure

kurirt einen prominenten Anwalt.

Herr R. C. Phelps, der leitende Pensions-Anwalt von Belfast, N. Y. schreibt: „Ich wurde aus der Armee entlassen wegen schlechter Gesundheit und litt seitdem an Herzbeschwerden. Ich hatte häufig Ohnmachten und erstickende Anfälle. Ich ging gebeugt wie ein Mann von 80 Jahren. Ich trug fortwährend einen Ueberrock, selbst im Sommer, um mich nicht zu erkälten. Konnte mein Geschäft nicht versehen. Meine Ruhe war durch heftige Schmerzen in der Herzgegend und der linken Schulter gebrauch von Dr. Miles' Heart Cure, ungeachtet, daß ich so viele Patentmedizinen und Verschreibungen von Aerzten genommen hatte, ohne daß es mir geholfen hätte. Dr. Miles' Heart Cure stellte meine Gesundheit wieder her. Es ist wahrhaftig eine wunderbare Medizin und es macht mir viel Vergnügen, dieses Mittel Jedermann zu empfehlen."

Dr. Miles' Mittel werden durch alle Apotheker verkauft unter einer positiven Garantie: die erste Flasche nützt oder das Geld wird zurückerstattet. Buch über die Krankheiten des Herzens und der Nerven frei. — Adresse:

Dr. Miles' Heart Cure Restores Health

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind.

Soll dir Musik nicht deinen Trunk versauern,
Dann weil in Peter Ziegler's Künstlermauern.

Peter Ziegler,

125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa

M. Zeidler's

Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Bockwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

John Armbrust,

Deutscher Metzger,

No. 219 Penn Avenue,

wird sich bestreben, durch ausgezeichnete Würste jeder Art und stets frisches und bestes Fleisch seine Kunden jederzeit zufrieden zu stellen. Das beste Schmalz in der Stadt in Kesseln.

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,
Scranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang,
Verkehr' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,

Neben dem D., L. & W. Bahnhof,

Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Fritz Dürr's

Union

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen C. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Westseite Anzeigen.

Philip Schnell's

„Keystone Hotel,"

626 West Lackawanna Avenue.

Deutsches Gasthaus, beste Liquöre, Biere und Cigarren; selbstimportirte Rheinweine aus Bingen am Rhein.

Wm. Trostel,

deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

HUMPHREYS'

No. 1. Kurirt Fieber.
No. 2. „ Wurmkrankheiten.
No. 3. „ Kinderkrankheiten.
No. 4. „ Diarrhöa.
No. 8. „ Neuralgia.
No. 9. Kurirt Kopfweh.
No. 10. „ Dyspepsia.
No. 11. „ Verzögerte Perioden.
No. 12. „ Leucorrhea.
No. 14. „ Hautkrankheiten.
No. 15. Kurirt Rheumatismus.
No. 16. „ Maleria.
No. 20. „ Keuchhusten.
No. 27. „ Nierenkrankheiten.
No. 30. „ Urinkrankheiten.
No. 77. „ Erkältung und Grippe.

Verkauft bei Apothekern, oder frei verschickt nach Empfang des Preises, 25c., oder 5 für $1.

Dr. Humphreys' Homeopatisches Manual für Krankheiten frei verschickt.

Humphreys' Med. Co., 111 William St., N. Y.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

... Spiel-Schuhe ...

—0—

„Ich möchte gerne einen billigen Schuh. den die Kinder beim Spielen tragen könnten!" spricht manche besorgte Mutter; sie wünscht keinen hübschen, aber einen dauerhaften Schuh.

Wir haben zu einem mäßigen Preise gerade was nöthig ist—sie sind ein wahres Wunder.

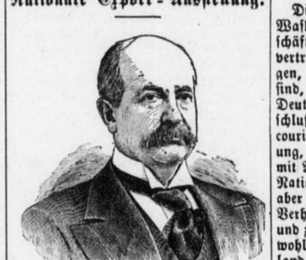
Kinder Tan Schuhe, Größen 6 bis 8, waren $1.00, sind jetzt nur..........65 Cents.
Kinder Tan Schuhe, Größen 8½ bis 11, waren $1.25, sind jetzt nur..........89 Cents
Kinder Tan Pantoffeln,.......... ....49 Cents.

Kauft sofort, ehe die respektive Größe vergriffen ist.

—0—

Schank & Spencer, No. 410 Spruce Straße, Scranton, Pa.

Die Nationale Export-Ausstellung.



P. A. B. Widener,

Präsident der Nationalen Export Ausstellung.

P. A. B. Widener, der bekannte Philadelphier Straßenbahn Magnat, ist der Präsident der Exposition Association und seit längerer Zeit einer der aktivsten Direktoren des Philadelphiaer Handelsmuseums. Er ist Mitglied der Fairmount Park Commission und an verschiedenen bedeutenden industriellen Etablissements betheiligt. In seinem ersten Mannesalter war Herr Widener ein prominenter Politiker und bekleidete von 1873 bis 1875 das Amt des Stadtschatzmeisters von Philadelphia. Nach Ablauf seiner Amtszeit widmete er sich der Entwickelung des Straßenbahnnetzes der Quakerstadt. Unter seiner kräftigen Mitwirkung fand bald eine Konsolidation der verschiedenen Straßenbahnlinien statt, eine Konsolidation, welche in jüngster Zeit auch auf andere Städte, (New York, Chicago, Baltimore, Pittsburg) ausgedehnt wurde. Das Syndikat, welchem Herr Widener angehört und in dem er einer der bedeutendsten Faktoren ist, ist das größte und kräftigste des Landes.

Vor einigen Jahren verlegte er sein Heim von Philadelphia nach Ashbourne, seinem Landsitze, und machte sein großes Wohnhaus an der Broad Straße der Stadt zum Geschenk behufs Einrichtung einer freien Bücherei.

Herr Widener ist ein Kunstfreund und im Besitze einer Bildergallerie, deren Wert auf $2,500,000 geschätzt wird. P. A. B. Widener wurde im Jahre 1834 in Philadelphia als Sohn deutscher Eltern geboren. Seine Ausbildung erhielt er in den öffentlichen Schulen der Stadt, worauf er bis zum Beginn seiner politischen Carriere ein Fleischergeschäft betrieb.

Französisch-amerikanischer Gegenseitigkeits-Vertrag.

Die langwierigen Verhandlungen über einen Gegenseitigkeits-Vertrag zwischen den Ver. Staaten und Frankreich wurden einem erfolgreichen Ende entgegengeführt, als Botschafter Cambon für Frankreich und Commissär Kasson für die Ver. Staaten ihre Unterschriften unter den Vertrag setzten. Es ist dies bei Weitem der wichtigste Vertrag, der unter den Reciprocitäts-Klauseln des Dingley-Gesetzes abgeschlossen wurde und der einzige, der den Handel mit einer großen Handelsnation eingehend berührt.

Die von Frankreich gewährten Concessionen umfassen die meisten der Artikel des sogenannten französischen Minimumtarifs. Dieser besteht aus 644 Punkten und die Sätze sind im Durchschnitt 20 Procent unter denjenigen des allgemeinen französischen Zolltarifs. Man fand es indessen infolge der Proteste aus französischen agrarischen Kreisen für angebracht, von der Minimumliste etwa 24 Artikel, hauptsächlich Ackerbauprodukte, auszunehmen.

Kritik im canadischen Parlament

Eine Spezialdepesche von Ottawa sagt: Eine heftige Kritik der amerikanischen Stellung bezüglich der Grenzfrage Alaskas durch Sir Charles Tupper in der Morgensitzung des Hauses gab Sir Wilfred Laurier Anlaß zu einer Erklärung. „Es ist klar", sagte er, „daß es nur zwei Wege gibt, durch welche die Schwierigkeit beigelegt werden kann, eine schiedsgerichtliche Beilegung oder Krieg Ich habe in diesem Augenblick keine Hoffnung, daß wir die Frage durch ein Compromiß erledigen können. Aber Niemand wünscht den Krieg. Wir müssen alle Mittel erschöpfen, um die Schwierigkeit durch friedliche Methoden zu beseitigen. Ich habe die Hoffnung nicht aufgegeben, daß es möglich sein wird, uns über einen schiedsgerichtlichen Austrag der Sache zu einigen. Die Unterhandlungen sind noch im Gange. Wir sind überzeugt, daß wir Mittel finden werden, eine friedliche Beilegung zu erzielen."

Unsere Roheisen-Produktion.

Das „Bulletin" der American Iron & Steel Association hat von den Fabrikanten vollständige Statistica über die Roheisen-Produktion während des ersten Halbjahres 1899, in den Ver. Staaten, erhalten. Darnach wurden insgesammt produzirt 6,289,167 Brutto Tons, gegen 5,397,003 im ersten Halbjahr 1898. Bessemer Roheisen 2,788,807 gegen 3,703,584 Tonnen. Es waren am 30 Juni 1899 in Betrieb 240 Schmelzöfen gegen 202 am 31. December 1898. Vorräthe an Roheisen am 30. Juni 81,220 Brutto Tonnen gegen 571,577 am 30. Juni '98 und 291,230 Tons am 1. Januar d. J.

Deutschland ein gefährlicher Concurrent.

Die Thatsache, daß die Regierung in Washington zur Zeit eifrig damit beschäftigt ist, den Abschluß von Handelsverträgen mit anderen Nationen zu erledigen, ehe deren Vorgänger abgelaufen sind, daß aber die Verhandlungen mit Deutschland noch immer nicht zum Beschluß gerathen sind, giebt dem „Börsencourier" Veranlassung zu der Behauptung, daß die Ver. Staaten Regierung mit Abschluß der Verträge mit anderen Nationen wohl schnell bei der Hand sei, aber bei den deutschen Handelsvertrags-Verhandlungen mit auffallender Vorsicht und zögernd verfahre, wofür der Grund wohl darin zu suchen sei, daß sie Deutschland als ihren gefährlichsten Concurrenten erachte.

Warf ihr Kind hungrigen Schweinen zum Fressen vor.

Das empörendste Verbrechen, das seit vielen Jahren jenes County in Schrecken versetzt hat, kam an's Tageslicht, als die Entdeckung gemacht wurde, daß die Farbige Fannie Stevenson von Hamerton, Pa., ihrem neugeborenen Kinde den Schädel mit einer Axt zertrümmert und die kleine Leiche dann einigen hungrigen Schweinen vorgeworfen hat, von denen sie verschlungen wurde. Die Mörderin ist erst 20 Jahre alt. Sie ist mit ihrem Manne Joseph Stevenson, geflohen, die Polizei aber ist dem Paare auf der Ferse

Schlimme Explosion in einer Kohlengrube.

Eine Explosion schlagender Wetter in dem Bergwerk der Redstone Coal, Oil & Gas Company zu Grindstone, 5 Meilen von Brownsville, Pa., kostete mehreren Bergleuten das Leben. Es wurden 70 Kohlengräber eingeschlossen, doch vermochten die meisten das Freie zu gewinnen. Gegen Mittag hatte man vier Männer herausgeholt, zwei derselben haben sich gerettet, so daß die Zahl der Todten nur vier und die der schwer Verletzten zwei betrug. Die Verunglückten sind sämmtlich Ungarn und befinden sich im Hospital zu Connellsville.

Tödtete eine Frau in Nothwehr.

Stadt-Marshall John Gates von Strong City, 20 Meilen von Emporia, Kan., erschoß Frau Johnson auf der Santa Fe Platform dortselbst. Er hatte ihr bedeutet, die Platform zu verlassen, worauf sie ihm mit einem Messer zu Leibe ging und um sein eigenes Leben zu retten, schoß der Beamte auf sie. Sofort sammelte sich eine Menge Farbiger an, die Miene machten, Gates zu lynchen, der davon ging. Der Ehemann der Erschossenen wurde später verhaftet, weil er gedroht hatte, Gates zu tödten.

Denkmal für Ingersoll.

Eine Gedächtnißfeier für Oberst Robert G. Ingersoll, der viele Jahre lang ein hervorragender Einwohner der Stadt Peoria, Ill., war, wurde im Tabernacle dort abgehalten. Mehr als fünfhundert Freunde des todten Orators, darunter eine ziemliche Anzahl seines alten Regiments, des 11. Illinois Cavallerie-Regiments, waren anwesend. Ansprachen wurden von ungefähr zwanzig seiner alten Kameraden, Nachbarn und Freunde gehalten und Resolutionen angenommen, welche seine Wohlthätigkeitswerke und seinen Muth in Aufrechterhaltung seines Glaubens rühmen und Sympathie für seine Familie aussprechen. Eine populäre Subscription von Beiträgen zwecks Errichtung eines Monumentes zu seinem Andenken im Glen Oak Park wurde durch ein aus fünfzehn Mitgliedern bestehendes Comite in's Werk gesetzt.

Wunderbare Operation für Magenkrebs.

Zwei deutschen Aerzten in Toledo, Ohio, Dr. B. Becker und Dr. Bormann, ist eine Operation gelungen, wie sie einzig dastehen dürfte. Der Patient war Albert Bohm, der seit einer Reihe von Jahren am Magenkrebs litt. Man öffnete ihm die Leibeshöhle, nahm Magen und Fingerdarm heraus, schob die vom Krebs befallenen Theile zur Seite und schaffte eine neue Verbindung zwischen Magen und Dünndarm. Die in den Magen und Darm eingeschnittene und sein vernähte Verbindungsstelle, sowie der große Einschnitt in die Bauchhöhle haben einen so ungestörten Heilungsverlauf genommen, daß der Patient nach wenigen Wochen das Hospital verlassen konnte und in seine Wohnung zurückgekehrt ist. Die ersten vier Tage wurde dem Operirten alle Nahrung durch Einspritzen zugeführt, worauf er eine dünne Nahrung in gewöhnlicher Weise durch den Mund erhielt; darauf folgte eine gemischte Nahruug, leicht verdaulich, aber fester, wie auch flüssiger Art. Wie Bohm mittheilt, verspürt er keinerlei Schmerzen mehr. Seine Rettung vom Tode erscheint wie ein Wunder.

Scheußliches Verbrechen.

Die bejahrte Frau von John Fritzke wurde Sonntag todt in ihrer Wohnung in Nord Little Rock, Ark., aufgefunden. Die Leiche war schrecklich verstümmelt, mit einer Axt in Stücke zerhackt. Nahe dem Leichnam lag John Fritzke im Sterben an Wunden, die ihm mit einer Axt beigebracht waren. Das Haus war beraubt und die Frau geschändet worden. Von den Verübern des schrecklichen Verbrechens hat man keine Spur.

Schreckliches Loos.

„Als ich in Honululu war," sagt der Rabbiner M. S. Levy von San Francisco, „hatte ich Gelegenheit, das Insel-Gefängniß zu Oahu zu besuchen. Meine Aufmerksamkeit wurde auf 37 Galizier gelenkt, Unterthanen von Oesterreich, welche eingesperrt waren, weil sie sich geweigert hatten, ihre Contrakte, auf der Oahu-Plantage zu arbeiten, zu erfüllen. Ich sah den von Jakob Teper in Bremen gemachten Original-Contrakt. Derselbe bindet die Leute, drei Jahre auf der Plantage zu arbeiten, um die Kosten der Passage eines jeden dieser Auswanderer durch monatlichen Abzug von ihrem Lohne zu decken. Sie erzählten mir, sie seien so grausam auf der Plantage behandelt worden und hätten so schlechte Nahrung bekommen, daß sie nicht im Stande waren, die schwere und erschöpfende Arbeit in dem tropischen Klima zu verrichten, und daß sie lieber für immer im Gefängniß bleiben würden, als auf die Plantage zurückzukehren. Sie sind verurtheilt, im Gefängniß zu bleiben, bis sie ihre Schuld bezahlt haben, oder willig sind, dieselbe durch Arbeit auf der Plantage zu verdienen."

Enthüllungen zu erwarten.

Man erwartet, daß Sekretär Alger, nachdem er sich in's Privatleben zurückgezogen hat, eine Erklärung über manche Vorgänge seiner Amtsverwaltung geben wird, da es für ihn bei seiner Bewerbung um einen Sitz im Bundessenate von höchster Wichtigkeit ist, sich von einer Anzahl Beschuldigungen zu reinigen. Vor allen Dingen wird er zu erklären haben, wie Leute, die Nichts als den Namen ihres Vaters zur Empfehlung hatten, in hohe Aemter gelangten. Ferner bedarf die Wahl der Lagerplätze, die sich als höchst ungesund erwiesen, der Ankauf von Transportschiffen zu übertriebenen Preisen, die Beseitigung des General Miles, Vergebung von Contrakten an Eisenbahnen u. s. w. dringend der Aufklärung. Falls Alger diese Aufklärung nicht gibt, werden es wahrscheinlich seine Freunde thun.

Es gibt keinen Kußkäfer.

Professor J. B. Steere in Ann Arbor, eine wohlbekannte Autorität in Naturgeschichte, hat seiner Ansicht Ausdruck gegeben, daß sowohl der Kußkäfer wie der Würgkäfer großer Humbug seien. Der Aberglaube erinnere ihn stark an etwas Aehnliches, was unter den Filipinos und den Eingeborenen Brasiliens vorherrsche. Jedes geflügelte Insekt versetze diese in eine tödtliche Angst, während sie sorglos und unbekümmert zwischen den giftigen Reptilien und Schlangen einherwanderten. Er nennt den sogenannten Laternenkäfer mit seinem oft zwei Zoll langen Rüssel ein völlig harmloses Insekt, von dem die erwähnten Eingeborenen sagen, daß schon seine bloße Berührung den Tod herbeiführe. Einmal fand der Professor in Brasilien ein paar Kröten, die mehr als doppelt so groß waren, als unsere einheimischen. Er wickelte sie in sein Taschentuch und brachte sie mit nach dem Lager, wo er sie den Indianern zeigte. Sobald die Eingeborenen die Thiere sahen, flohen sie in wildester Aufregung nach allen Seiten und doch fürchteten sich diese selbigen Bewohner nicht vor den giftigen Schlangen.

Schweres Eisenbahnunglück.

Ein entsetzliches Unglück hat sich in der Nähe von Giengen an der Benz im württembergischen Jagst Kreise zugetragen. Als ein Gesellschaftswagen mit Ausflüglern in der Nähe der Stadt eine Kreuzung der württembergischen Staatsbahn passirte, kam ein Zug, den der Kutscher des Wagens nicht bemerkt hatte, herangebraust und fuhr mitten in den Wagen hinein. Die Wirkung war eine furchtbare. Sämmtliche Insassen des Wagens wälzten sich stöhnend in ihrem Blute am Boden. Der Wagen war vollständig zertrümmert und eine weite Strecke fortgeschleudert worden. Auf der Stelle getödtet wurde der Schreiner Rupp, der Schuhmacher Josenhaus, der Kupferschmied Bandel und die Kutscher Georg Ritter und Theodor Haering. Die Verunglückten waren Mitglieder des Gesangvereins Liedertafel, welcher einen Ausflug veranstaltet hatte. Die Schuld an dem Unfall trägt der an der Kreuzung stationirte Bahnwärter, welcher, von der herrschenden Hitze übermannt, eingeschlafen war und die Schutzbarrieren offenstehen ließ, trotzdem der herannahende Zug wie üblich signalisirt wurde.

Gegner des Kriegs.

Ex-Sekretär Hoke Smith wurde über den Feldzug auf den Philippinen interviewt. Er sagte: „Neun Zehntel der Bevölkerung unseres Landestheiles sind gegen eine Fortsetzung des Krieges. Die Gesinnung der überwältigenden Mehrheit im ganzen Süden ist, glaube ich, gegen den Versuch, diese Inseln zu behalten, gerichtet. Die Filipinos kämpfen für Freiheit, wie wir es vor 100 Jahren thaten und das amerikanische Volk ist der dort vor sich gehenden Schlächterei müde."

Vorläufig noch nicht für Unabhängigkeit.

Die Kaufleute von Havana sagen in Bezug auf die muthmaßliche Absicht des Präsidenten McKinley, die unabhängige Regierungsform für Cuba zu empfehlen, daß der Congreß kaum einen solchen Schritt empfehlen würde, ohne einen Bericht von einer eigenen Spezialcommission zu besitzen, die er hierher senden würde, um die bestehenden Zustände eingehend zu prüfen und zu untersuchen und sie glauben, daß nach einer solchen unparteiischen Untersuchung der Commission der Congreß nicht zögern würde, einen Aufschub anzurathen. Viele behaupten, daß wenn man den Militärgouverneur über seine Ansicht, die er sich in Bezug auf die Rathsamkeit der Gewährung der Unabhängigkeit an Cuba gebildet hat, fragte, seine Antwort dahingehen würde, daß die Ansichten im Allgemeinen einer Zurückziehung der amerikanischen Truppen gegenwärtig nicht günstig sind und daß diese sich als das Signal für ein hereinbrechendes Pandemonium erweisen würde.

Wer an —

Appetitlosigkeit

leidet, kann sich darauf verlassen, daß Magen und Leber nicht in Ordnung sind.

Dr. August König's

Hamburger Tropfen

reguliren die Leber und reinigen den Magen.

Zur Beachtung.

Alle Diejenigen, wie z. B. Kleinhändler, Wirthe, Kosthäuser, etc., welche Wurst aller Art in größerer Quantität gebrauchen, werden es in ihrem Interesse finden, ihre Einkäufe bei

Henry Armbrust,

240 Elm Straße,

zu machen; Telephon 2383. Wir schlachten unser eigenes Vieh und fabriziren unsere Wurst, sind daher in den Stand gesetzt, bessere Qualität und niedrigere Preise als andere zu geben.

Deutsche Apotheke,

— von —

C. Lorenz,

418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Chas. D. Neuffer,

528 — Lackawanna Avenue — 528

Neueste Moden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.

Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme etc

HUMPHREYS' VETERINARY SPECIFICS

für Pferde, Rindvieh, Schafe, Hunde, Schweine und Geflügel.

500-seitiges Buch über Behandlung von Thieren und Karte frei versandt.

heilt: {Fieber, Congestion, Entzündung.
A. A. {Spinal-Meningitis, Milchfieber.
B. B.—Spannung, Lahmheit, Rheumatismus.
C. C.—Distemper, Nasenausfluß.
D. D.—Maden oder Würmer.
E. E.—Husten, Aufstoßen, Lungensucht.
F. F.—Kolik oder Grimmen, Bauchweh.
G. G.—Miscarriage, Blutungen.
H. H.—Harn oder Nieren-Beschwerden.
I. I.—Ausschlag-Krankheiten, Räude.
J. K.—Verdauungsleiden, Lähmung.

Einzelne Flasche (über 50 Gaben)..........60
Stallkiste, mit Specifics, Manual, Veterinär-Heilöl und Medicator..........$7.00
Krug Veterinär-Heilöl..........$1.00

Verkauft von Apothekern, oder portofrei versandt in jedem Quantum nach Empfang des Preises.

Humphreys' Med. Co., 111 & 113 William St., N. Y.

Eisenbahn Zeittabelle.

Erie und Wyoming Valley Eisenbahn Co.

In Kraft am 4. Juni 1899.

Züge verlassen Scranton für New York, Newburgh und Zwischenpunkten auf der Erie Bahn, um 5.00 Morgens und 2.28 Nachmittags.

Für Hawley und lokale Punkte um 5.00 und 8.45 Morgens und 2.28 Nachmittags. Für Lake Ariel um 5.20 Nachmittags.

Sonntags Züge verlassen Scranton für Lake Ariel um 8 45 Morgens und 1 30 Nachmittags, an Zwischenstationen anhaltend.

Delaware, Lacka. & Western Eisenbahn.

Montag, 5. Juni. 1899.

Züge verlassen Scranton für New York um 1.50, 3 00 M., für New York und Philadelphia um 5.10, 8.00 und 10.05 M., 12.55 und 3.33 Nachm. Für Buffalo 12.10, 2.35 und 9 00 Morgens, 1.55 und 5.50 Nachm. Binghamton und Zwischenstationen 1.05 Nachm. Nicholson Accomodation um 6 00 Nachm. Factoryville Accomodation 4.00 Nachm.

L. & B. Division—Für Northumberland um 6 00 und 10.05 M. und 1.55 und 5.40 Nach. Für Nanticoke um 8.08 und 11.10 M. Für Plymouth um 3 35 und 8.50 Nachm. Für Kingston um 12.55 Nachm.

Vollständige Auskunft über Raten nach allen Theilen der Ver. Staaten und Canada kann in der Ticketoffice im Bahnhof erhalten werden

Die Druckerei

— des —

Wochenblatt

511 Lackawanna Avenue,

liefert alle Sorten von

Druck-Arbeiten,

— wie —

Geschäfts- und Ball-Karten,
Rechnungs- und Brief-Formulare
Couverte, Cirkulare,
Große und kleine Anschlage-Zettel,
Visiten-Karten, Etc.,

Geschmackvoll und Schnell
zu mäßigen Preisen.

Eine elegante Auswahl der

neuesten Englischen Schrift

ist vorräthig.

Sprecht vor.